Objekt: Sterbeurkunde für "Otto Sitte"

Museum: Museum für Sepulkralkultur
Weinbergstraße 25–27
34117 Kassel
0561 918 93-0
info@sepulkralmuseum.de

Sammlung: Sterben, Tod, Bestattung, Trauer,
Gedenken

Inventarnummer: GS 2018/9

Beschreibung

Faltbarer doppelseitiger Brief, dessen erste Seite ein kurzes Anschreiben umfasst und dessen zweite Seite eine Sterbeurkunde ist. Im unteren Teil der ersten Seite ist der Adressat ausgewiesen: "Fräulein/Elisabeth Sitte/bei Frau Geheimrat Hennig/Kassel/ Hohenzollernstrße 78.I". Das Anschreiben, ausgestellt vom Magistrat der Stadt Neuhaldensleben (Inschriftenlogo nebst Wappen oben links), informiert über den Tod von Otto Sitte und bringt Beileidsbekundungen zum Ausdruck. Die zweite Seite stellt das offizielle Dokument dar, indem es den Tod des Zwanzigjährigen, den er in der Schlacht von Verdun gefunden hat, offiziell beurkundet. Offizielles Signum ist ein Stempel, ergänzt um die Unterschrift des Standesbeamten "Förster". Von den offiziellen Verwaltungsinsignien abgesehen, ist der gesamte Text handschriftlich mit schwarzer Tinte verfasst; die Unterschriften auf der ersten Seite sind hingegen mit blauer Tinte ausgeführt. Die erste Seite des Briefbogens ist rundum mit einem schwarzen Rahmen bedruckt. Der Brief ist mit dem "17. Juli 1916" datiert.

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Tinte; bedruckt, handbeschriftet

Maße: Höhe: 33,5 cm; Breite: 20,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1916

wer

wo Deutschland

Wurde genutzt wann

wer

Schlagworte

• Sterbeurkunde